



Internationales Forschungs-
und Dokumentationszentrum
Kriegsverbrecherprozesse



Marburger
Juristische Gesellschaft e. V.

Reihe „Spektrum Wissenschaft“

Buchdiskussion

***Nationalsozialistisches Strafrecht
Kontinuität und Radikalisierung***

mit

Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos

Diskutanten: Prof. Dr. Eckart Conze (Geschichtswissenschaften), Prof. Dr. Theo Schiller (Politikwissenschaften) und Prof. Dr. Constantin Willems (Rechtswissenschaften)

Moderation: Prof. Dr. Stefanie Bock (Rechtswissenschaften)

Kai Ambos präsentiert und diskutiert seine aktuelle Untersuchung zum NS-Strafrecht, die jüngst im Nomos Verlag erschienen ist. Er versteht das NS-Strafrecht als rassistisch, völkisch und totalitär ausgerichtete Fortschreibung der autoritären und antiliberalen Tendenzen des deutschen Strafrechts der Jahrhundertwende und der Weimarer Republik. Das NS-Strafrecht – so eine der Kernthesen des Autors – sei weder aus dem Nichts gekommen noch nach 1945 völlig verschwunden. Dabei wird Ambos auch aufzeigen, welche Rolle die „Marburger Schule“ bei der Legitimierung und Durchsetzung des NS-Rechtsdenkens gespielt hat.

Dienstag, 07. Mai 2019 – 18:00 Uhr c.t.

**Universitätsbibliothek Marburg (Vortragsraum / B008)
Deutschhausstraße 9**

Mit freundlicher Unterstützung des **Göttinger Vereins zur Förderung vergleichenden und internationalen Strafrechts** sowie **internationaler Kriminologie e.V.** und des **Vereins zur Förderung des Forschungs- und Dokumentationszentrums Kriegsverbrecherprozesse an der Philipps-Universität Marburg e.V.**